

Neu auf der Eurosatory 2018

12. Juni 2018

Lynx KF41 – Weltpremiere für Rheinmetalls vielseitige, modulare und flexible mittlere Kettenfahrzeugfamilie auf der Eurosatory 2018

Rheinmetalls neuer Schützenpanzer Lynx KF41 feiert auf der Eurosatory 2018 Weltpremiere. Hoch geschützt, an verschiedene Einsatzumgebungen anpassbar, äußerst agil, extrem kampfstark und mit hohen Nutzlastreserven ist der Lynx KF41 ein Gefechtsfahrzeug der nächsten Generation – entwickelt, um auf den Gefechtsfeldern der Zukunft zu bestehen.

Nach herrschender Meinung werden Landstreitkräfte auf den zukünftigen Gefechtsfeldern neuartigen Bedrohungen ausgesetzt sein, da fortschrittliche Technologien die zuvor ausgeglichenen Kräfteverhältnisse verschoben haben. Zu den Schlüsseltechnologien, die die Entwicklung gepanzerter Kampffahrzeuge beeinflussen, gehören Anti-Access/Area-Denial-Systeme, welche die Fähigkeit zum Erlangen und Halten der Luftüberlegenheit vermindern. Dazu kommen Systeme der Elektronischen Kampfführung zur Störung gesicherter Kommunikation, neuartige Artilleriesysteme, welche die Freiheit des Handelns einschränken sowie modernste Panzerungs- und Schutzsysteme, welche mit bisher genutzten Waffen schwer zu durchdringen sind.

Abgesehen von den technologischen Herausforderungen der künftigen Gefechtsführung müssen Landstreitkräfte bei Einsätzen im gesamten Intensitätsspektrum ihre Überlegenheit erhalten können – von der friedensstabilisierenden Operation über den Kampf gegen irreguläre Kräfte bis hin zum hochintensiven Gefecht gegen sich stetig weiter entwickelnde Gegner – und das in Einsatzgebieten weltweit.

Diese Herausforderungen bestimmten die Entwicklung der Rheinmetall-Fahrzeugfamilie Lynx KF41 und des zugehörigen Lance 2.0-Turms. Das Ergebnis ist ein revolutionärer Schützenpanzer mit einem zuvor nicht gekannten Maß an Vielseitigkeit, Überlebensfähigkeit und Leistungsfähigkeit in dieser Gefechtsfahrzeugklasse.

Ben Hudson, Global Head der Rheinmetall Vehicle Systems Division: „Mit dem Lynx KF41 hat das Rheinmetall-Team ein wirklich innovatives Gefechtsfahrzeug der nächsten Generation entwickelt. Die Fähigkeitsbreite, die der Lynx den Soldaten bietet, ist wie ein Schweizer Taschenmesser mit unvergleichbarem Nutzen im gesamten Konfliktspektrum. Seine modularen, anpassbaren Schutzsysteme ermöglichen es dem Fahrzeug, sich auf seinem Lebensweg zu entwickeln. Das hohe Maß an Beweglichkeit bietet den Truppenführern großartige taktische Flexibilität bei der Gefechtsführung.“



Und die verschiedenen Waffen- und Wirkmittelsysteme des Lance 2.0-Turmes ermöglichen es der Besatzung, eine Vielzahl von Gefechtssituationen zu meistern.“

Vielseitig. Lynx KF41 ist eine komplette Fahrzeugfamilie und besteht aus einem Fahrmodul und einer flexiblen Missionsausstattung. Hierdurch lässt sich jedes Basisfahrzeug als Schützenpanzer, gepanzerter Mannschaftstransporter, Führungsfahrzeug, Bergepanzer oder Sanitätsfahrzeug konfigurieren. Der Konfigurationswechsel lässt sich innerhalb von acht Stunden bewerkstelligen. Durch die Gleichheit der Basisfahrzeuge senkt dieses System die Lebenszykluskosten erheblich und erlaubt Kunden überdies, in kurzer Zeit Kräftestrukturen anzupassen oder neue Fähigkeiten zu entwickeln.

Die Subsysteme des Lynx KF41 sind ebenfalls hochmodular und anpassbar, was die Flexibilität des Fahrzeugs noch steigert. Der Lynx KF41 verfügt über ein „digitales Rückgrat“ mit einer generischen offenen Architektur, welches die einfache Integration neuer Missionssysteme ermöglicht. Auch das gesamte Schutzsystem ist modular und erweiterbar, um dem Fahrzeug die Möglichkeit zu geben, die höchst vielseitigen Bedrohungen auf dem Gefechtsfeld zu meistern. Verschiedene Schutzkits sind verfügbar für friedenserhaltende Operationen, den Kampf gegen irreguläre Kräfte auch im urbanen Umfeld sowie die mechanisierte Gefechtsführung gegen einen gleichwertigen Gegner. Kein anderes Fahrzeug lässt sich so an diverse Einsatzumfelder im gesamten militärischen Aufgabengebiet anpassen, wie es der Lynx KF41 kann.

Hoch mobil. Der Lynx KF41 bietet die neueste Antriebstechnologie mit einer 850 kW (1140 PS) starken Liebherr-Maschine und einem bewährten Renk-Getriebe. Das flexible Laufwerkssystem ermöglicht dem Lynx KF41, bei unterschiedlicher Konfiguration mit Missionsausstattungen und Schutzkits höchst beweglich zu bleiben. Als Schützenpanzer mit dem Lance 2.0-Turm und Schutzausstattung für die mechanisierte Kampfführung gegen gleichwertige Gegner wiegt der Lynx KF41 rund 44 Tonnen. In dieser Konfiguration bietet er aufgrund seines Leistungsgewichts von 26PS/t eine in dieser Klasse führende Mobilität und noch eine Reserve von sechs Tonnen Nutzgewicht für weiteren Aufwuchs.

Überlebensfähig. Die modularen Schutzsysteme des Lynx bieten dem Kunden eine unerreichte Flexibilität, um die vielseitigen Bedrohungen im gesamten Konfliktspektrum zu meistern. Die ballistischen und Minenschutzpakete können leicht ausgetauscht werden, bei Bedarf auch im Feld. Zugleich wurde das gesamte Bedrohungsspektrum berücksichtigt, auch der Dachschatz gegen Streumunition. Der Lynx KF41 mit dem Lance 2.0-Turm ist nicht nur für passive und reaktive Schutzsysteme entwickelt worden, sondern kann auch ein aktives Schutzsystem aufnehmen, um Panzerfaustgeschosse und Panzerabwehrlenkflugkörper abzuwehren.

Kampfkräftig. Der Lance 2.0-Turm ist die nächste Generation der bereits in Nutzung befindlichen Lance-Familie. Er wurde speziell für die Anwendung in Schützenpanzern entwickelt. Lance 2.0 weist verschiedene Verbesserungen auf, so dass ein Lynx KF41-Truppenteil aufgrund der bereitgestellten Fähigkeiten einen deutlich höheren Kampfwert aufweist. Der Lance 2.0-Turm bietet kritischen Subsystemen einen besseren Schutz gegen kinetische Bedrohungen und Splitter und verbessert so die Überlebensfähigkeit der Subsysteme in Duellsituationen. Eine weitere Verbesserung stellt die neue, elektrisch angetriebene Maschinenkanone Wotan 35 dar. Sie verschießt Rheinmetalls bewährte und in Nutzung befindliche 35mm x 228-Mittelkalibermunitionsfamilie. Weiterhin hat der Lance 2.0 an beiden Turmseiten je einen flexiblen Mission Pod. Diese Pods erlauben die Einrüstung verschiedener Subsysteme, um dem Turm so eine weitere besondere Fähigkeit zu geben. Zu

den kundenspezifischen Mission-Pods gehören ein Doppelwerfer für den Rafael Spike LR2 Panzerabwehrlenkflugkörper, eine Abschussvorrichtung für loiterfähige Munition, eine Startvorrichtung für Aufklärungsdrohnen oder eine Ausstattung für die Elektronische Kampfführung.

Der Lynx KF41 und der Lance 2.0-Turm belegen einmal Mehr Rheinmetalls Fähigkeit als ein weltweit führendes Unternehmen für Sicherheit und Mobilität.

Für weitere Informationen:

Oliver Hoffmann
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211473 4748
oliver.hoffmann@rheinmetall.com